

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BA-PTH/008(VI)/16			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss EB Puppentheater Magdeburg	Freitag,  17.06.2016	Puppentheater, Warschauer Straße Aufenthaltsraum/ Erdgeschoß	14:00Uhr	15:10Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 26.02.2016
- 4 Bericht zum I. Quartal 2016  
BE: M. Gotot
- 5 Information zum Stand der durchgeführten  
Organisationsuntersuchung  
BE: M. Kempchen
- 6 Verschiedenes

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Prof.Dr. Matthias Puhle

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Bernd Reppin

Stadträtin Carola Schumann

Stadtrat Dr. Falko Grube

Stadtrat Christian Hausmann

Stadtrat René Hempel

Stadtrat Oliver Müller

**Beschäftigtenvertreter/ Kaufmännischer Leiter EB PTH**

Herr Matthias Gotot

**Geschäftsführung**

Frau Simone Riedl

**EB Puppentheater**

Intendant Michael Kempchen

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Vorsitzende des BA EB Puppentheater, Herr Prof. Dr. Puhle, eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde. Es sind 6 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend – somit ist der Betriebsausschuss beschlussfähig.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche einstimmig angenommen.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 26.02.2016

---

Prof. Dr. Puhle erkundigt sich, ob noch die Notwendigkeit besteht, eine Zusammenkunft zu initiieren, in welcher Stadträte über Rechte und Pflichten der Mitglieder eines Ausschusses geschult werden, wie es in der BA-Sitzung im Oktober 2015 von Stadtrat Oliver Müller angeregt wurde.

Hintergrund des Antrages bildet die Behandlung der DS Nr. 0439/15 Grundsatzbeschluss zur Sanierung des Objektes „Kutscherhaus“ Porsestraße und die Deckung der mit der Drucksache beschlossenen finanziellen Auswirkungen in Höhe von 30.000 EUR, die dem Sachkonto 53152100 zugeordnet sind.

Stadtrat Müller hält nach wie vor daran fest, wichtige Fragen im Rahmen einer Schulung zu klären. Zumal ihm aufgefallen ist, dass diesbezüglich auch in anderen Ausschüssen Klärungsbedarf besteht.

Prof. Dr. Puhle wird versuchen, über diese Angelegenheit mit Herrn Platz zu sprechen.

Der Niederschrift zur Sitzung vom 26.02.16 wird auf Nachfrage von Prof. Dr. Puhle ohne Änderungen bei zwei Enthaltungen zugestimmt.

### 4. Bericht zum I. Quartal 2016

---

Herr Gotot gibt den Quartalsbericht I. Quartal 2016 zur Kenntnis und betont eine sehr gute Erfüllung bei den Umsatzerlösen.

Hinsichtlich der Vorbereitung des diesjährigen Festivals verweist er auf die Schwierigkeiten bei den Entscheidungen zu den Drittmitteln durch die Fördermittelgeber.

So sind im September 2015 gestellte Förderanträge zum Teil erst im Mai 2016 entschieden worden.

Dieses stellt ein erhebliches Problem dar, da es nicht möglich ist, Verträge mit nationalen und internationalen Künstlern und mit den zur technischen Absicherung zu beauftragenden Unternehmen erst 4 bis 6 Wochen vor der Durchführung eines Projektes zu schließen.

## **5. Information zum Stand der durchgeführten Organisationsuntersuchung**

---

Herr Kempchen informiert über die Organisationsuntersuchung, die in der Zeit vom 19. Oktober bis 20. November 2015 im technischen sowie im künstlerischen Bereich stattgefunden hat. Herr Kempchen weist darauf hin, dass im Erfassungszeitraum, in welchem die im Ergebnis aufgeführten 961 Mehrstunden geleistet wurden, weder Gastspiele, KinderKulturTage, Festival sowie Sommertheater stattgefunden haben.

Als Ergebnis dieser Untersuchung wurde errechnet, dass im Puppentheater 4 Stellen fehlen. Zwischen dem FB01 und dem Puppentheater kam es zu der Einigung, in den Stellenplan des WPL 2017 – vor dem Hintergrund der defizitären Haushaltslage der Stadt, nur 3 Stellen aufzunehmen und die finanziellen Auswirkungen im WPL-Entwurf 2017 darzustellen.

Herr Kempchen merkt zum Abschluss seiner Ausführungen an, dass das Ergebnis dieser Organisationsuntersuchung für die Mitarbeiter eine große Motivation darstellt, da sie somit ihre Leistungen gewürdigt sehen.

Auf die Frage von Prof. Dr. Puhle nach den Bereichen, in denen die 4 errechneten Stellen fehlen, erläutert Herr Kempchen, dass es sich um den theaterwissenschaftlich-dramaturgischen Bereich (insbesondere auch den theaterpädagogischen) sowie um den technischen Bereich handelt.

Ausschlaggebend hierfür sind insbesondere die Übernahme zusätzlicher Aufgaben, wie die Organisation und Durchführung der KinderKulturTage, dem in Größe und Ausstrahlung gewachsenen Anforderungen des Internationalen Festivals und der steigenden Bedeutung und Nachfrage nach Projekten der kulturellen Bildung vor dem Hintergrund der gesamtgesellschaftlichen Situation. Hinzu kommt eine Vergrößerung des zu bewirtschaftenden Grundstückes von ehemals 4.272 m<sup>2</sup> auf jetzt 8.600 m<sup>2</sup>.

Einen Stellenplanaufwuchs gab es seit der Wende nicht mehr, so der Intendant Herr Kempchen auf die Frage von Herrn Müller. – Eine Stellenplananpassung gab es mit Übernahme der Jugendkunstschule im Jahr 2004, allerdings fiel im selben Zusammenhang eine Stelle im Bereich JKS weg.

Frau Schumann bittet um Einsicht in die vorliegende Organisationsuntersuchung, um sie als Argumentationsgrundlage verwenden zu können.

## 6. Verschiedenes

---

Die Stadträtin Frau Schumann spricht der Inszenierung „M - ...“ ein großes Lob aus. Stück und Puppenspieler waren absolut einzigartig.

Stadtrat Müller erkundigt sich, ob es seitens der MVB hinsichtlich der Baumaßnahmen Abstimmungen mit dem Puppentheater gegeben hat.

Herr Kempchen verweist auf die Einladung des Puppentheaters zu den normalen Anhörungen.

Herr Gotot schildert die wichtigsten Punkte aus der letzten Beratung.

Herr Kempchen informiert über die Durchführung von Luft- und Körperschallgutachten. Laut Gutachten soll die Belastung nach Abschluss der Baumaßnahme und Aufnahme des Straßenbahnverkehrs nicht größer sein als bisher. Zur Schall- und Erschütterungsminderung ist im Bereich des Puppentheaters ein spezieller dämpfender Streckenuntergrund vorgesehen.

Während der Bauphase sollten die lärmintensiven Arbeiten mit dem Spielplan abgestimmt werden, so Herr Kempchen. Dies wurde mit den MVB von Beginn an vereinbart.

Stadtrat Müller bittet um Information, wenn es zu eventuellen Schwierigkeiten kommen sollte, damit die Mitglieder des BA PTH handeln können.

Abschließend gibt Herr Kempchen kurze Informationen zum bevorstehenden Festival.

Herr Prof. Dr. Puhle bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

*gez. S. Schweidler*  
Prof.Dr. Matthias Puhle  
Vorsitzender

Simone Riedl  
Schriftführerin